

## Rudenz

Schulort:	Kanton 1799: Rudenz	Waldstätten Sarnen	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Obwalden Obwalden Giswil
Konfession des Orts:	Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Rudenz		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 176-176v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2161: Rudenz, [http://www.stapferenquete.ch/db/2161].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Rudenz (Niedere Schule, Normalschule, katholisch)			
15.02.1799				
Freyheit Gleichheit. Giswyl den 15.ten Horn. 1799. Bürger!				
Die mir zur Beantwortung vorgetragenen Fragen über den Zustand der schule Beantworte ich auf Folgende weiße.				
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	der Name des orts, wo die schule ist, wird genannt Rudenz.		
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	allda ist ein dorf: dazu gehört noch der kleine theil, sozusamen ein gemeine ausmachen. — in diesem theil ist ein grössers dorf ein viertelstund von der Kirche entfernt.		
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?			
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	zu der kirchen gemeine in Rudenz: wie auch zu dem distrikt sarnen, und Kanton schweiz gehörig.		
I.1.d	In welchem Distrikt?			
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?			
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	die Entfernung der Häuser in Rudenz trifft kaum ein viertel stund an zu der schule. alle sind in einem nahen umkreise. in Rudenz liegen also Beyläufig: 36. Häuser. im kleinen theil aber zu der schule ist die Entfernung ungefahr ein viertelstund alldorten ist ein dorf, in welchem 48. Häuser liegen, aus welchen viele kinder in die schule gehen.		
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.			
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und			
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.			
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	die Entfernung der benachbarten schule ist im großen theil ein Halbstund Entfernt. allwo ein jeweiliger Kaplan die schule haltet		
I.4.a	Ihre Namen.			
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.			
		<b>II. Unterricht.</b>		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der schule wird gelehrt die Normal. auf die syllben Buchstabiren, kurrent geschriebene Briefen lesen: und nach der Normal vorschriift schreiben.		
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die schule wird nur im winter Hindurch gehalten. nach St. Niklausen Tag Fangt sie an, und dauert bis zur großen Wuchen.		
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	schulbücher Hab ich ihnen angeschaffet Folgende. 1. gedruckte Namenbüchlein von St. Urban, die man an vielen Orten Brauchet, und sehr nützlich sind, wie auch andre gedruckte, Geistliche Bücher,		
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?			
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die schule Fanget täglich nach dem Gottes dienste an, und dauert bis nach Mittag um 2. Uhr.		
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die schule Theile ich in zwey Klassen.		
		<b>III. Personal-Verhältnisse.</b>		
III.11	Schullehrer.			
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?			
III.11.b	Auf welche Weise?			
III.11.c	Wie heißt er?	den schullehrer Hat die gemeinde bestimmt, und ist durch das stimmen  [Seite 2]		
III.11.d	Wo ist er her?	Mehr erwählet worden. und der dermalige schullehrer Heist. Niklaus von Flüe		
III.11.e	Wie alt?	Priester von sachseln gebürtig seines Alters — 59. Jahr. er ist schon 11. Jahr		
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	schullehrer vorher ist er schullehrer gewesen zu unterwalden in kirchgang		
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Wolfenschießen 6. jahr. er ist zu gleich Organist. und Hat die <i>Curam Animarum</i> zum		
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	bey Hilf der Parrer andre verrichtungen Hat er sonsten keine, außer das er bisweiln die krancke besuchet, den selben beystehet.		
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?			
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	über Haupt besuchen in Rudenz 40. Kinder. 23. Knaben, und 17. Mägdchen.		
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)			
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)			
		<b>IV. Ökonomische Verhältnisse.</b>		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)			
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	schul Fond, oder schulstiftung sind keine. seine Einkünfte Fließen von den Kappellen, und Bruderschaft vögt. und bezieht also jährlich 30. gl. von Kirchen, oder Armen gut Hat er nichts: schulgeld ist keines eingeführt		

IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	schul Fond, oder schulstiftung sind keine. seine Einkünfte Fließen von den Kappellen, und Bruderschaft vögt. und bezieht also jährlich 30. gl. von Kirchen, oder Armen gut Hat er nichts: schulgeld ist keines eingeführt das schulhaus erhaltet, und läst verbessern ein jeweiliger Kirchenvogt: das schul ort ist die stube, in welcher der schullehrer wohnt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Anders Einkommen eines schul lehrers ist nichts.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 176-176v Freyheit Gleichheit. Giswyl den 15.ten Horn. 1799.
Briefkopf	Bürger! Die mir zur Beantwortung vorgetragen Fragen über den Zustand der schule Beantworte ich auf Folgende weiße.
Transkriptionsdatum	04.07.2013
Datum des Schreibens	15.02.1799
Faksimile	2161BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_176-176v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

### Ort

Name	<b>Rudenz</b>				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Waldstätten	Kanton 1780	Obwalden
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Sarnen	Kanton 2015	Obwalden
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799		Amt 2000	
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Rudenz	Gemeinde 2015	Giswil
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	656485				
Geo. Länge	187020				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Rudenz (ID: 2903)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:	Normalschule	Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	katholisch	Klassenanzahl:	2
Ist ein Schulgeld eingeführt:		Unterrichtete Inhalte:	Keine

**Schulperiode**

Keine Angaben

**Schülerzahlen**

Keine Angaben

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 5259)**

Name: von Flüe  
Vorname: Niklaus

**Weitere Informationen**

Alter: 59  
Geschlecht: Mann

Zivilstand:

Hat er eine Familie?

Anzahl Kinder:

Weitere Verrichtungen?

Herkunft: Sachseln  
Konfession: katholisch  
Im Ort seit: 11 Jahren  
Lehrer seit: 17 Jahren  
Erstberuf: Keine Angaben  
Zusatzberuf: Keine Angaben